

Stopf - Hanf - Dämmwolle

Hanf - Dämmwolle

- normierter, überwachter Baustoff
- 100% Hanf, ohne Zusätze
- maßvariable Wärmedämmung

Stopf-Hanf-Dämmwolle

- Dach
- Wand
- Fassade



Bauphysikalische Eigenschaften

- $\lambda_{\text{Mittel}} = 0,045 \text{ W/mK}$
- Dichte: 50 kg/m^3
- kWLG 045 / 082
- statische Wärmeleitzahl: $0,045 \text{ W/mK}$ (Rechenwert $0,048$)
- dynamische Wärmeleitzahl: $0,82 \text{ m}^2/\text{h}$
- spezifische Wärmekapazität: $c = 2,2 \text{ kJ/kgK}$
- Temperaturleitfähigkeit: $a = 0,409 \text{ mm}^2/\text{s}$
- Brandschutzklasse : "C-s2,d0" ("B1": schwer brennbar)
- Feuchtesorption: $3,89 \text{ kg/m}^2$
- längenbezogener Strömungswiderstand: $1,2 \text{ Pa s/m}^2$



Stopf-Hanf-Dämmwolle wird in vorbereitete Dämmbereiche geklemmt, ohne dass ein Zuschnitt notwendig ist. Vor der Einbringung muss das Material folgendermaßen aufgelockert werden: Folie und Bindedrähte entfernen, anschließend den Ballen wenden. Eventuell noch sichtbare Preßplatten zerfallen durch Bewegungen.

Wird mit einem Plattenwerkstoff oder einer Putzträgerplatte weiter gearbeitet, wird zunächst die Sparschalung im lichten Maß, wie vom Hersteller der Platten vorgegeben, montiert. I.d.R. 25 oder 30 cm. Die Stopf-Hanf-Dämmwolle wird ohne Kraft zwischen die Sparschalung in den Hohlraum gebracht. Der Raum muss optisch gut gefüllt sein. Die optische Kontrolle genügt. Die Vorverdichtung im Ballen ist so gewählt, dass nach dem Auseinandergehen der Ballen die Mindestfülldichte immer gewährleistet ist, anderenfalls werden sofort Löcher erkennbar. Wenn der Hohlraum optisch gut gefüllt ist, ist die geforderte Dichte erreicht. Wenn ohne Kraft gearbeitet wird, wird die geforderte Dichte eingehalten.

Bei Rauspund oder Sichtpaneel wird die Dämmung zeitgleich zur Holzmontage eingebracht. Dabei ist immer eine Armlänge vorzuarbeiten.

**Bindedrähte entfernen und Ballen wenden / bewegen.
Der Dämmraum muss optisch gut gefüllt sein!
Den Dämmraum ohne Kraft füllen!**



Für eine Dachdämmung mit abschließenden Werkstoff- oder Gipsplatten empfiehlt sich:

- Zuerst Sparschalung (Hilfslatten) an die Sparren im Plattendnormmaß montieren.
- Dann Stopf-Hanf-Dämmwolle zwischen Sparren und Sparschalung einbringen. Ansonsten wird die Stopf-Hanf-Dämmwolle einfach zwischen die Konstruktion gespannt oder in den Hohlraum gefüllt.



Altbau - Neubau:

Bei der Verwendung von Klemmfilzen hat man im Altbau-Dach einen Verschnitt von ca. 20 %. Unterschiedliche Sparrenabstände, variierende Dämmstärken, Anschlüsse ans Mauerwerk etc. Stopf-Hanf-Dämmwolle ist maßvariabel. Bei Stopf-Hanf-Dämmwolle haben Sie 0% Verschnitt. Sie benötigen keine Spezialwerkzeuge. Klemmfilze sind dem Neubau vorbehalten. Aber auch im Neubau ist die Stopf-Hanf-Dämmwolle aufgrund ihrer multifunktionalen Eigenschaften bestens geeignet.

Einbauempfehlung

Das Verarbeiten von Stopf-Hanf-Dämmwolle birgt keinerlei gesundheitliche Risiken (abgesehen von "normalem" Staub).

Beispiel: Steildächer werden i.d.R. in Dämmstärken ab 16 cm gedämmt:

Fläche bei 16 cm Dämmstärke	60 qm	80 qm	100 qm	120 qm	160 qm	200 qm
Dämmvolumen	9,6 cbm	12,8 cbm	16 cbm	19,2 cbm	25,6 cbm	32 cbm
Menge an HDW	16 Ballen	21 Ballen	27 Ballen	32 Ballen	43 Ballen	53 Ballen

Zur Kontrolle beim Füllen: Bei einer Füllichte von weniger als 50 kg/m³ wirkt das Gefach optisch leer. Es ist also sofort erkennbar, ob zu wenig Material im Gefach ist. Für eine Füllichte von 70 kg/m³ benötigt man sehr viel Kraft. Bei hohem Kraftaufwand federt die HDW zurück. Hier wurde zu viel Material genommen. Die bauphysikalischen Eigenschaften ändern sich kaum. Es sollte ohne Kraftanstrengung gestopft werden - das Gefach sollte optisch gut gefüllt sein.